

Stiftung Geld und Währung

im

Stiferverband für die Deutsche Wissenschaft

Bericht für das Jahr 2023

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	3
I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck	3
II. Steuerliche Verhältnisse	3
III. Organe	3
B. Geschäftsführung	6
I. Stiftungsrat	6
II. Vorstand	6
III. Fördermaßnahmen	7
C. Vermögen	14
D. Einnahmen / Ausgaben	15
I. Einnahmen	15
II. Ausgaben	15
III. Saldo	15
IV. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen	16
a) Zuweisung in das Stiftungsvermögen	16
b) Zuweisung in die Rücklagen	17
V. Überleitung zu der Ergebnisrechnung der Bundesbank	17
E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	19

Anlagen

- Vermögensübersicht zum 31.12.2023	Anlage 1
- Satzungsmäßige Leistungen 2023	Anlage 2
- Projektrücklagen 2023	Anlage 3

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck

Der Deutsche Bundestag beschloss mit dem Gesetz über die Ausprägung einer 1-DM-Goldmünze und die Errichtung der Stiftung „Geld und Währung“ vom 27. Dezember 2000, dass die Deutsche Bundesbank zur Erinnerung an die Deutsche Mark eine 1-DM-Goldmünze herausgibt. Die Gedenkmünze wurde im Jahr 2001 in den Verkehr gebracht. Vom Nettoerlös flossen 51 Mio. € der Stiftung Geld und Währung als Stiftungsvermögen zu.

Die zum 01.01.2002 errichtete Stiftung Geld und Währung ist gemäß § 10 Errichtungsg eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main.

Zweck der Stiftung ist, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung stabilen Geldes zu erhalten und zu fördern. Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung die wirtschaftswissenschaftliche und juristische Forschung auf dem Gebiet des Geld- und Wahrungswesens.

Es gilt die Satzung vom 01. Januar 2002 in der Fassung vom 28.06.2006.

II. Steuerliche Verhältnisse

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Stiftung Geld und Währung kein steuerpflichtiges Rechtssubjekt.

III. Organe

Organe der Stiftung sind gemäß § 4 der Stiftungssatzung der Stiftungsrat und der Vorstand.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus den in § 15 Abs. 1 Errichtungsg genannten sieben Mitgliedern zusammen, von denen fünf von der Deutschen Bundesbank und zwei vom Bundesministerium der Finanzen bestellt werden. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu bestellen. Der Stiftungsrat wählt aus seinen Mitgliedern den Vorsitzenden/die Vorsitzende und dessen Stellvertreter/Stellvertreterin. Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates sowie deren Vertreter beträgt vier Jahre. Ihre erneute Bestellung ist zulässig. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, ist für den Rest seiner Amtszeit ein Nachfolger zu bestimmen.

Dem Stiftungsrat gehörten im Jahr 2023 an (Stand 31.12.2023):

Mitglieder

Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers
Universität Augsburg
(Vorsitzender)

Marianne Kothe
Leiterin der Abteilung L
Bundesministerium der Finanzen
(stellv. Vorsitzende)

Prof. Dr. Falko Fecht
Leiter des Forschungszentrums
der Deutschen Bundesbank

Prof. Dr. Lars P. Feld
Walter Eucken Institut, Freiburg

Burkhard Balz
Mitglied des Vorstandes
der Deutschen Bundesbank

Doreen Herms
Leiterin des Referats VII C 1
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Franz Seitz
Ostbayerische Technische Hochschule Weiden

Vertreter

Bernd Krauskopf
Bundesbankdirektor a.D.

Dr. Detlev Homann
Leiter des Referats I C 3
Bundesministerium der Finanzen

Dr. Benjamin Weigert
Leiter des Zentralbereichs Finanzstabilität
der Deutschen Bundesbank

Prof. Dr. Christina Bannier
Universität Gießen

Jens Ulbrich
Leiter des Zentralbereichs Volkswirtschaft
der Deutschen Bundesbank

Carsten Frank
Leiter des Referats VII C 2
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Ernst Baltensperger
Universität Bern

Die Amtszeiten enden am 31.12.2025.

Stiftungsvorstand

Der Vorstand besteht aus seinem Vorsitzenden sowie zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Er wird vom Stiftungsrat mit einer Mehrheit von sechs Siebteln für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich.

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2023 an (Stand 31.12.2023):

Prof. Michael Krause, Ph.D.
Universität Köln
(Vorsitzender)
(Amtszeit bis 25.11.2025)

Dr. Julian Langner
Bundesbankdirektor
Deutsche Bundesbank
(stellv. Vorsitzender)
(Amtszeit bis 17.05.2026)

Dietrich Jahn
Ministerialdirigent a.D.
(Amtszeit bis 08.12.2025)

B. Geschäftsführung

I. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die in den Aufgabenbereich der Stiftung fallen.

Im Berichtszeitraum traf der Stiftungsrat am 12. Januar, 29. Juni, 27. Juli und 24. November zu einer Sitzung zusammen. Auf diesen Sitzungen sowie im schriftlichen Beschlussverfahren wurde:

- der Jahresbericht 2022 festgestellt und der Bericht der Bundesbank 2022 zur Vermögensanlage der Stiftung gebilligt,
- dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt,
- wie in der Satzung vorgesehen, die jährliche Überprüfung der Anlagerichtlinien vorgenommen und die Anlagepolitik an die veränderte Kapitalmarktlage angepasst.
- der Wirtschaftsplan für das 2024 genehmigt.

Außerdem wurden die Erfahrungen mit den laufenden Fördermaßnahmen und die Grundsätze der Förderpolitik der Stiftung diskutiert und der längerfristige Finanzrahmen der Stiftung erörtert.

II. Vorstand

Der Vorstand vertritt gemäß § 8 der Satzung die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten die Stiftung gemeinschaftlich. Der Vorstand verwaltet die Stiftung und führt ihre Geschäfte nach Maßgabe des Stiftungszwecks sowie der Satzung und der Beschlüsse des Stiftungsrates.

Der Vorstand trifft mindestens jeweils vor einer Stiftungsratssitzung zu einer Sitzung zusammen.

Im Berichtszeitraum fanden am 24. Januar, 23. März, 17. Mai, 28. September und 18. Oktober Vorstandssitzungen statt.

III. Fördermaßnahmen

1. Ausgewählte längerfristige Fördermaßnahmen

Projekttitle: Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), Frankfurt am Main

Antragsteller: Goethe-Universität Frankfurt am Main

Förderbetrag: 10 Mio. € über einen Zeitraum von 10 Jahren. Anschlussförderung als Teilforderung ab 1. September 2017 in Höhe von insgesamt 5 Mio. € für einen Zeitraum von 10 Jahren (2017-2027). Zwischenfinanzierung einer V3-Vertretungsprofessur im Fachbereich Rechtswissenschaft für sechs Monate in Höhe von 45.000 €. Die Stiftung Geld und Währung unterstützte ferner die Distinguished Professorship am IMFS für Prof. Siekmann in Höhe von 70.000 €.

Kurzbeschreibung: Ziel des fortgeführten und weiterentwickelten Projektes ist die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens im Rahmen langfristig angelegter wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Forschung. Hierbei kommen der Politikorientierung, der interdisziplinären Ausrichtung sowie der wissenschaftlichen Ausbildung eine besondere Rolle zu.

Das IMFS wurde am 2. November 2007 feierlich eröffnet, mit drei Grundungsprofessuren und drei weiteren von der Stiftung finanzierten Professuren mit den Forschungsschwerpunkten „Monetäre Oonomie“, „Finanzen und Oonomie“ und „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“.

Von April 2006 bis März 2018 war Prof. Dr. Helmut Siekmann Inhaber der Stiftungsprofessur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht. Seit Juli 2018 ist Prof. Dr. Roland Broemel Inhaber der juristischen Stiftungsprofessur und Professur für Öffentliches Recht, Wirtschafts- und Währungsrecht, Finanzmarktregulierung und Rechtstheorie an der Goethe Universität Frankfurt. In 2018 hat das Präsidium der Goethe-Universität Prof. Siekmann die Distinguished Professorship in Anerkennung seiner besonderen Forschungsarbeiten zum europäischen und deutschen Währungsrecht und zum Finanzmarktaufsichtsrecht verliehen.

Auf die Stiftungsprofessur für Finanzen und Oonomie wurde im Oktober 2006 Prof. Dr. Roman Inderst berufen. Zum 1. Oktober 2012 wechselte er innerhalb der Goethe-Universität auf eine andere Professur und gehört seitdem nicht mehr dem Institut an. Die dadurch vakant gewordene Stiftungsprofessur nahm im Jahr 2015 Prof. Vikrant Vig bis August 2015 für den Bereich Financial Economics als Gastwissenschaftler wahr.

Die Stiftungsprofessur für Monetäre Oonomie wurde im September 2007 zunächst mit Prof. Dr. Stefan Gerlach besetzt. Er verließ das Institut Anfang September 2011 nach seiner Berufung zum Vizepräsidenten der Irischen Zentralbank. Mit Wirkung vom 1. März 2012 wurde die Professur Prof. Volker Wieland, PhD, übertragen. Er ist seit Juni 2012 zudem Geschäftsführender Direktor des IMFS.

Weitere Informationen zum IMFS finden sich auf der Webseite des Instituts: <http://www.imfs-frankfurt.de>

Projekttitel: Promotionsstipendienprogramm „Geld und Währung“, Mannheim

Antragsteller: Universität Mannheim

Förderbetrag: 1,5 Mio. € ab 2016 über einen Zeitraum von fünf Jahren und kostenneutrale Verlängerung. Folgeforderung in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. € von 2025 bis 2030.

Kurzbeschreibung: Promotionsstipendienprogramm an der Graduate School of Economics and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim. Am Graduiertenkolleg „Geld und Währung“ beteiligt sind die Abteilung Volkswirtschaftslehre mit dem Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE), die Betriebswirtschaftslehre mit dem Bereich Finance am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB) sowie die Abteilung Rechtswissenschaft mit sieben Professoren, die einen Forschungsschwerpunkt im Themengebiet Geldpolitik und Finanzwesen haben.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der Universität Mannheim erhältlich: <http://gess.uni-mannheim.de>

2. Im Berichtsjahr neu bewilligte Einzelprojekte

Projekttitel: IMFS Conference on Monetary and Financial Stability 2023 – The ECB and its Watchers XXIII

Antragsteller: Prof. Volker Wieland Ph.D., Universität Frankfurt

Förderbetrag: 35.000 €

Kurzbeschreibung: The ECB and Its Watchers Conference 2023 bildete eine auch international und in den Medien weit beachtete Plattform für den Austausch zwischen Vertretern der EZB sowie nationaler Zentralbanken des Eurosystems auf der einen Seite und den sog. ECB Watchers aus Wissenschaft, Finanzwelt und Medien auf der anderen Seite zu aktuellen und grundsätzlichen Fragen der Geldpolitik. Die in ihrer Art spezifische Forschungskonferenz befasste sich in 2023 schwerpunktmäßig mit den Themen „Monetary Policy: How to Get Inflation Back to Target?“, „Fiscal Effects of Inflation and Inflationary Effects of Fiscal Policy“ und „Global Shocks, Policy Spillovers and Geo-Strategic Risks: How to Coordinate Policies“. Die Konferenz fand am 22. März 2023 im Hörsaalzentrum Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt statt.

Projekttitel: Blockchain Summit 2024 in Lissabon, Portugal

Antragsteller: Prof. Dr. Sebastian Omlor, Universität Marburg

Förderbetrag: 24.255 €

Kurzbeschreibung: Die seit 2020 jährlich im Sommer stattfindenden „Blockchain Summits“ des Marburger Instituts für das Recht der Digitalisierung (IRDi) sind konzeptionell eine weiterentwickelte und neuartige Form des Doktorandenseminars, das in der Diskurstiefe und -länge intensiviert und um interdisziplinäre wie internationale Elemente ergänzt wurde. Ziel ist es, einen rechtsdogmatischen wie rechtspolitischen Austausch zwischen internen und

externen Doktorand:innen sowie zwischen der akademischen Sphäre und der Rechtspraxis herzustellen. Die teilnehmenden Doktorand:innen forschen zu wirtschafts- und finanzmarktrechtlichen Themen der digitalen Transformation. Der „Trilateral Blockchain Summit 2024“ soll im Hinblick auf die umfangreichen Verordnungsentwürfe der EU-Kommission zum digitalen Euro vom 28. Juni 2023 (COM(2023) 368 final und COM(2023) 369 final – „Digital Euro Package“) sowie den für Oktober 2023 angekündigten Bericht der Europäischen Zentralbank zur Einführung des digitalen Euro erneut ein geld- und wahrungsrechtliches Oberthema erhalten: „Cryptocurrencies and CBDC – Towards A New EU Framework For Digital Money“. Im Mittelpunkt stehen dabei das Gesetzgebungsverfahren zum „Digital Euro Package“ und die laufenden Veröffentlichungen der EZB, insbesondere zur neuen Phase ab Oktober 2023. Damit sollen die Erkenntnisse des „Blockchain Summit 2023“ weiterentwickelt und vertieft werden. Erweitert werden soll der Diskurs im Vergleich zum „Blockchain Summit 2023“ um rechtsvergleichende Elemente vor allem aus Italien und Portugal. Gesucht wird eine gesamteuropäische Perspektive auf den digitalen Euro und konkurrierende Kryptowährungen.

Projekttitle: Internationale wissenschaftliche Konferenz „Ageing and Sustainable Finance“

Antragsteller: Prof. Dr. Tabea Bucher-Koenen und Dr. Karolin Kirschenmann, ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH, Mannheim

Förderbetrag: 7.663 €

Kurzbeschreibung: Die Konferenz wird jährlich durch die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen des ZEW-Forschungsbereichs „Altersvorsorge und nachhaltige Finanzmärkte“ ausgerichtet. Es dient als anregendes Umfeld für Debatten über die Auswirkungen des demografischen Wandels und des Klimawandels auf die Finanzmärkte und ihre verschiedenen Akteure, über die politischen Implikationen der jüngsten Forschung und über neue Forschungsfragen, die sich aus den politischen Reaktionen ergeben, geschaffen werden. Schwerpunkte der Konferenz in 2023 bildeten die Themen: “Household financial behaviour such as saving and dissaving, investment, and insurance behaviour”, “Green preferences, sustainable financial literacy and financial decisions”, “Risk-management and investment strategies of pension funds and insurance companies”, “Bank business models, bank funding and lending”, “Financial market barriers to a sustainable economy” und “Effects on monetary policy and its pass-through to the real economy”. Die Konferenz fand am 27.-28. April 2023 im ZEW, Mannheim, statt.

3. Druckbeihilfen

Thema: „Wertpapierrecht der Security Token Offerings – Koharenz von Zivil- und Aufsichtsrecht im europäischen Mehrebenenensystem“

Autor und Antragsteller: Dr. Maurice Ribak, Berlin

Förderbetrag: 5.000 €

Kurzbeschreibung: Neben der allgemeinen zivil- wie aufsichtsrechtlichen Erfassung dieser Token-Form steht die Frage der Primarmarktpublizitat und der damit zusammenhängenden Finanzmarktregulierung im Fokus der Dissertation. Durch die Adressierung dieser Themenbereiche können Rechtsunsicherheiten, die in der Finanzwirtschaft bei der Emission und dem Handel von Security Token aktuell vorherrschen, gelöst werden. Weiter behandelt die Arbeit das Verhältnis nunmehr „regulierter“ Kryptowerte, wie elektronischer Wertpapiere nach dem eWpG, und zivilrechtlich nicht unmittelbar erfasster Security Token. Die gesamte Darstellung bettet sich dabei in das Spannungsverhältnis von nationalem Zivil- und europäischem Aufsichtsrecht ein und versucht dieses praxisgerecht aufzulösen. Die Arbeit ist 2023 im Mohr-Siebeck Verlag erscheinen.

Thema: „Transnationale Verträge im nationalen Recht“

Autor und Antragsteller: Dr. Torsten Kindt, Heidelberg

Förderbetrag: 5.000 €

Kurzbeschreibung: Weltweit vereinheitlichte, von privaten Organisationen geschaffene Musterverträge bestimmen die Vertragsgestaltung im grenzüberschreitenden Finanzverkehr. Die Dissertation zeigt auf, dass das daraus entstehende transnationale Vertragsrecht in vielfältiger Weise mit dem staatlichen Recht verwoben bleibt und es werden Leitlinien für den Umgang mit musterbasierten transnationalen Verträgen im staatlichen Kollisions-, Vertrags- und Internationalen Zivilverfahrensrecht entwickelt. Die Arbeit ist 2023 im Mohr-Siebeck Verlag erscheinen.

Thema: „Kognitive Strategie der Systemregulierung“

Autor und Antragsteller: Dr. Nicola Rebecca Meier, Hamburg

Förderbetrag: 1.400 €

Kurzbeschreibung: Seit der Finanzkrise von 2007 ist die Bekämpfung von Systemrisiken regulatorisches Kernanliegen. Anlässlich der Digitalisierung und struktureller Marktveränderungen hinterfragt die Dissertation, inwieweit Erfahrungswerte aus der Vergangenheit noch geeignet sind, neue systemische Risikopotenziale zu erfassen. Die Arbeit ist 2023 im Mohr-Siebeck Verlag erscheinen.

Thema: „Digitales Bargeld. - Eine rechtliche Untersuchung zur Einführung einer Retail Central Bank Digital Currency im Euroraum“

Autor und Antragsteller: Dr. Maximilian Beilner, Frankfurt

Förderbetrag: 2.600 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation befasst sich schwerpunktmäßig mit erfullungsrechtlichen, zahlungsverkehrsrechtlichen sowie datenschutzrechtlichen Fragestellungen hinsichtlich der Einführung einer sog. Retail Central Bank Digital Currency im Euroraum. Sie geht der Frage nach, ob mithilfe einer von der EZB angekündigten sog. Retail Central Bank Digital Currency, also einer digitalen Zentralbankgeldform für den Privatkundenbereich, bargeldgleiche oder zumindest bargeldahnliche Eigenschaften nachbildbar wären. Entlang der prägenden Eigenschaften von Bargeld wird untersucht, ob ein digitales Bargeld in rechtlicher Hinsicht realisierbar wäre. Die Arbeit ist 2023 im Mohr-Siebeck Verlag erschienen.

Thema: „Kryptotoken und Geldwäsche - Die geldwäscherechtliche Verpflichtetenstellung von Kryptointermediaren im europäischen sowie deutschen Recht “

Autor und Antragsteller: Dr. Simon Biberacher, Frankfurt

Förderbetrag: 4.337 €

Kurzbeschreibung: Die Arbeit befasst sich mit der Analyse und Evaluation, inwiefern auf europäischer und nationaler Ebene eine effektive Geldwäschebekämpfung sowie -prävention in Bezug auf Kryptotoken durch Verpflichtung von Kryptointermediaren de lege lata vorliegt. Die Untersuchung beschränkt sich dabei nicht nur auf bestehende Regelungen auf europäischer sowie nationaler Ebene, sondern nimmt auch eine Bewertung der jüngsten Bestrebungen des europäischen Gesetzgebers hinsichtlich der Geldwascheregulierung von Kryptointermediaren sowie Kryptotoken in Form des EU-Geldwäsche-Pakets vor. Die im Rahmen der Arbeit festgestellten regulatorischen Lücken in der europäischen sowie nationalen Geldwascheregulierung werden durch Formulierung von Empfehlungen de lege ferenda geschlossen werden, um sicherzustellen, dass dem Phänomen „Kryptotoken“ eine effektive Geldwascheregulierung gegenübersteht. Die Arbeit ist 2023 im Nomos Verlag erschienen.

Thema: „Treuestimmrechte“

Autor und Antragsteller: Dr. Yannick Chatard, Wiesbaden

Förderbetrag: 2.984 €

Kurzbeschreibung: Im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise 2007/8 ist das Kurzfristdenken auf Kapitalmärkten in die Kritik geraten. Als eine der populärsten Gegenstrategien zu diesem sog. short-termism haben sich seither Treuestimmrechte etabliert: Um den Einfluss kurzsichtiger Kapitalmarktakteure einzudämmen und zukunftsorientierte Unternehmensstrategien zu fördern, gewähren immer mehr Rechtsordnungen langfristigen Aktionären überproportionale Stimmkraft. Die Arbeit untersucht deshalb auf rechtshistorischer, rechtsvergleichender, rechtsokonomischer und rechtsdogmatischer Grundlage, ob eine solche

Loyalitatspremie tatsächlich zweckmäßig ist - und wie sie gegebenenfalls ausgestaltet werden sollte. Die Arbeit ist 2024 im Mohr-Siebeck Verlag erschienen.

Thema: „Put Up or Shut Up – ein Regelungsmodell zur Erfassung der Vorbereitungsphase im WpUG“

Autor und Antragsteller: Dr. Pablo Tretow, Hamburg

Förderbetrag: 2.380 €

Kurzbeschreibung: Die Vorbereitungsphase eines üblichen Erwerbsangebots ist nicht im WpUG erfasst, obwohl sie von erheblicher Bedeutung für die Parteien ist. Es bestehen weder Geheimhaltungspflichten der involvierten Parteien, noch adressiert das WpUG Situationen, in denen angebotsbezogene Informationen vorab bekannt werden. Die Nichterfassung der Vorbereitungsphase im ubernahmegesetz stellt im europäischen Vergleich einen Sonderweg dar und hat sich in letzter Zeit als problematisch erwiesen. Die Arbeit untersucht die Defizite des deutschen Regelungsansatzes, vergleicht ihn mit der Rechtslage unter dem City Code on Takeovers and Mergers und formuliert vor diesem Hintergrund und unter Beachtung der Regelungsziele des WpUGs einen Regelungsvorschlag. Die Arbeit ist 2024 im Nomos Verlag erschienen.

Thema: „Klimarisiken im Bankenaufsichtsrecht“

Autor und Antragsteller: Dr. Elisabeth Larissa Schemmer, Frankfurt

Förderbetrag: 2.713 €

Kurzbeschreibung: Die Arbeit befasst sich mit den besonderen Herausforderungen von Klimarisiken für Finanzinstitute und damit, ob und inwieweit die mikro- und makroprudenziellen Instrumente des Bankenaufsichtsrechts genutzt bzw. fortentwickelt werden können, um einen adäquaten Umgang mit Klimarisiken sicherzustellen. Dies erfordert nicht nur, Wissen kontinuierlich auszubauen, sondern auch verbleibende Ungewissheit anzuerkennen. Letzterer kann mit Strukturen des Risikoverwaltungsrechts begegnet werden. Soweit möglich differenzierende, im übrigen heuristische Vorsorgemaßnahmen können in Kombination mit steuernden Effekten, Plänen für den Notfall und Reaktionen auf unvorhersehbare bzw. unvermeidbare Krisen einen umfassenden Ansatz im Umgang mit Klimarisiken bieten. Die Arbeit ist 2024 im Mohr-Siebeck Verlag erschienen.

Thema: „Proportionale Rechtsetzung im europäischen Bankenaufsichtsrecht“

Autor und Antragsteller: Dr. Lena Templer, München

Förderbetrag: 3.436 €

Kurzbeschreibung: Die Bankenaufsicht in Europa wurde seit der Finanz- und Staatsschuldenkrise nicht nur institutionell europäisiert; auch das materielle Recht hat in seinem Detailgrad und in seiner Komplexität stetig zugenommen. Proportionalität ist daher das Schlagwort der rechtspolitischen Debatte. Die Arbeit ordnet die insbesondere von kleinen Instituten erhobene Forderung nach proportionaler Rechtsetzung rechtstheoretisch und ökonomisch ein und nimmt eine systematisierende Bestandsaufnahme ihrer Umsetzung im europäischen Bankenaufsichtsrecht vor. Ausgehend von der Feststellung, dass proportionale

Rechtsetzung sowohl risiko- als auch in ihrer methodischen Ausgestaltung kostenadäquat ist und mit dem CRR II/CRD V-Regelwerk erste Schritte in diese Richtung unternommen wurden, diskutiert sie mit einem Pendelblick auf das Schweizer Kleinbankenregime Ansätze zur Ausgestaltung eines kohärenten europäischen Proportionalitätskonzepts. Die Arbeit wurde mit dem Fakultätspreis 2023 der juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem Dissertationspreis 2023 des Munich Center for Capital Markets Law ausgezeichnet und ist 2024 im Mohr-Siebeck Verlag erschienen.

C. Vermögen

Vermögensverwalter der Stiftung ist per Gesetz die Deutsche Bundesbank. Der Bericht über die Verwaltung des Vermögens der Stiftung im Jahr 2023 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

D. Einnahmen / Ausgaben

I. Einnahmen

Erträge aus der Vermögensanlage

(Einzelheiten siehe Bericht der Bundesbank bzw.

Jahresrechnung des Wirtschaftsprüfers)

- Aktien	€	901.035
- Anleihen	€	380.245
- Zinsen Verfugungskonto		8.700
Mittelrucklauf früherer Jahre		0
Sonstiges	€	<u>21</u>
Gesamt	€	1.290.001

Aus dem Vorjahr stammende Rücklagen

(im Berichtsjahr aufgelöst und den Mitteln zugeführt)

- für satzungsgemäße Leistungen	€	29.498
- freie Rücklage	€	<u>3.088.500</u>
Gesamt	€	3.117.998

Einnahmen gesamt € 4.407.999

II. Ausgaben

Ausgaben für Wissenschaftliches Kompetenzzentrum	€	500.000
Ausgaben für Promotionsstipendienprogramm	€	500.000
Ausgaben für Einzelprojekte	€	87.311
Ausgaben für Stiftungsverwaltung	€	123.909
Bankgebühren (Fremdgebuhren)	€	4.192
<u>Ausgaben gesamt</u>	€	<u>1.215.412</u>

III. Saldo

Einnahmen	€	1.290.001
Ausgaben	€	<u>- 1.215.412</u>
Einnahmenüberschuss	€	74.589
Auflösung Rücklagen Vorjahr	€	<u>3.117.998</u>
überschuss der gesamten Einnahmen über die Ausgaben	€	3.192.587

IV. Rücklagen / Zuweisung zum Grundstockvermögen 2023

Verwendung des Gesamteinnahmen-Überschusses:

Einstellung in die Projektrucklage	€	60.741
Einstellung in die freie Rücklage	€	2.701.846
Zuführung zum Grundstockvermögen	€	<u>430.000</u>
	€	3.192.587

a) Zuweisung zum Grundstockvermögen

Aus dem überschuss der Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2023 wurden 430.000 € dem Grundstockvermögen zugewiesen.

Das Anfangsvermögen betrug bei Stiftungsgründung 51.129.188 €. Zum Zwecke der Substanzerhaltung wurden in den Folgejahren aus den Stiftungsmitteln die nachstehenden jährlichen Beträge dem Grundstockvermögen zugeführt:

2003	€	2.292.255
2004	€	950.000
2005	€	600.000
2006	€	730.000
2007	€	800.000
2008	€	825.000
2009	€	823.000
2010	€	884.000
2011	€	823.700
2012	€	918.400
2013	€	707.000
2014	€	599.700
2015	€	550.400
2016	€	530.000
2017	€	513.000
2018	€	467.000
2019	€	442.000
2020	€	398.000
2021	€	260.000
2022	€	390.000
2023	€	430.000

Gesamt	€	14.933.455

Am 31.12.2023 betrug das um die Vermogenszuweisungen erhöhete Anfangsvermögen (Grundstockvermögen) 66.062.643 €. Zu Marktkursen bewertet lag das zur Verwaltung an die Deutsche Bundesbank übergebene Vermögen mit 94.244.085 € deutlich darüber (Angabe Bericht der Bundesbank, siehe auch Erläuterungen der Vermögensübersicht). Es übertraf damit das von der Bundesbank ermittelte inflationsadjustierte Anfangsvermögen in Hohede von 77.190.000 € um 17.054.085 €.

b) Zuweisung in die Rücklagen

Aus dem verbleibenden überschuss der gesamten Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2023 wurden insgesamt 2.762.587 € den Rücklagen zugeführt. 60.741 € entfielen auf die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen und 2.701.846 € auf die freien Rücklagen.

V. Überleitung zu der Ergebnisrechnung der Bundesbank

Der für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 ausgewiesene Einnahmenüberschuss beträgt 74.589 €. Eine periodengerechte Abgrenzung der Erträge ist in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung der Stiftung nicht vorgesehen, sodass Erträge, die zwar das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, der Stiftung aber erst im Folgejahr zufließen, in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Folgejahres als Einnahmen zu berücksichtigen sind. Insoweit ergibt sich eine zeitliche Verschiebung der Einnahmen zur periodengerechten Gewinnermittlung.

In den gezeigten Einnahmen aus der Vermögensverwaltung der Stiftung (insgesamt 1.290.001 €) sind 901.035 € aus der Anlage von Aktien (i.d.R. Dividenden) und 380.245 € aus weiteren Anlagen (i.d.R. Zinseinnahmen) enthalten. Die Bundesbank zeigt in ihrer Ergebnisrechnung „Dividenden u. Erträge aus Kapitalmanahmen“ im Wert von 868.535 € und „Zinserträge“ im Wert von 209.503 €.

Der Unterschiedsbetrag der Erträge aus der Anlage von Aktien (32.500 €) ergibt sich aus dem Zugang einer Dividendenzahlung aus Volkswagen Vorzugsaktien in Hohede von 32.500 €, die im Jahr 2023 geflossen ist, bei der Bundesbank jedoch als Einnahmenforderungen bereits im Jahr 2022 verbucht wurde.

Der Unterschiedsbetrag der Zinserträge (170.742 €) ergibt sich durch die von der Bundesbank vorgenommene periodengerechte Abgrenzung.

Die von der Bundesbank ausgewiesenen Zinserträge enthalten 209.945 € abgegrenzte Zinserträge für das Geschäftsjahr 2023. Dabei handelt es sich um Zinserträge, die bis zum 31. Dezember 2023 entstanden sind, deren Auszahlung jedoch erst im Geschäftsjahr 2024 erfolgt. Umgekehrt sind im Wert der Bundesbank die Zinseinnahmen aus 2023 nicht enthalten, die wirtschaftlich dem Jahr 2022 zuzurechnen sind (193.473 €). Auch wird in der Rechnung der Bundesbank der Aufwand aus der Amortisation von Agios bzw. Disagios aus dem Kauf von Anleihen von den Zinserträgen abgezogen. Dieser Aufwand ist jedoch nicht zahlungswirksam;

somit ist er in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung nicht enthalten. Im Geschäftsjahr 2023 beläuft sich dieser Betrag auf 187.202 €.

Die rechnerische Überleitung ergibt sich daher wie folgt:

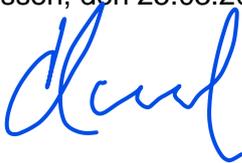
	Euro
<hr/>	
Zinseinnahmen der Stiftung 2023	380.245
+ Zinserträge aus 2023, die erst 2024 zahlungswirksam werden	209.945
- Zinserträge aus 2022, die in 2023 zahlungswirksam wurden	-193.473
- Nicht zahlungswirksamer Aufwand aus der Amortisation von Agios bzw. Disagios	-187.202
Rundungsdifferenzen/Sonstige	- 12
<hr/>	
= Zinserträge gem. Bundesbank	209.503

E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke

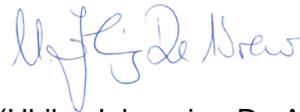
Auf Grund von Förderzusagen für Einzelprojekte, die in diesem Jahr nicht zur Auszahlung gelangten, wurden im Berichtsjahr insgesamt 60.740,84 € in die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen eingestellt (siehe Anlage 3 „Projektrücklagen 2023“).

Darüber hinaus bestehen laufende Förderverpflichtungen aus Beschlüssen der vorangegangenen Jahre, die sich 2024 auf rd. 500.000 € belaufen werden. Hierbei handelt es sich um die Förderverpflichtung für das IMFS (Einzelheiten siehe Wirtschaftsplan 2024). Diese Ausgaben werden wie in den Vorjahren aus den künftigen Einnahmen (einschl. freie Rücklagen) finanziert.

Essen, den 25.03.2024



(Dr. Markus Heuel)



(Ulrike Johanning-De Abrew)

Stiftung Geld und Währung

Vermögensübersicht

(Bewertet zu Marktwerten. Nähere Angaben enthält der Jahresbericht 2023 über die Verwaltung des Stiftungsvermögens)

	2023	2022
	(Euro)	(Euro)
Stand am Jahresanfang	83.324.194	96.498.036
Einnahmenüberschuss	74.589	265.602
Bewertungsgewinn bzw. -verlust (inkl. Ertragsabgrenzung)	10.724.901	-13.439.444
Stand am Jahresende	94.123.684	83.324.194
davon Anleihen	35.376.463	33.653.679
Aktien	15.457.118	13.065.008
ETF bzw. Investmentfonds	43.004.681	36.236.476
Kasse Kto. Vermögensverwaltung	195.878	176.967
Kto. Projektverwaltung	89.544	192.064

Erläuterung:

Die Bundesbank hat in Ihrem Bericht 2023 über die Verwaltung für Anleihen (gedeckte Schuldverschreibungen und inflationsindexierte Anleihen) den Wert 28.476.745 + 7.109.663 = 35.586.408 € genannt (Seite 24). Die Wertpapiere werden mit den Kurswerten zuzüglich thesaurierter Erträge und abzüglich Vermögensauszahlungen abgebildet. In der Saldenbestätigung wird jedoch ein Wert von 35.376.463 € aufgeführt. Der Differenzbetrag von 209.945 € resultiert aus Zinserträgen, die wirtschaftlich dem Jahr 2023 zuzuordnen sind, die aber erst im Jahr 2024 fließen. Das Konto der Projektverwaltung wird beim DSZ gebucht und erfasst.

Bundesbank		davon Vermögenszugang in 2023 jedoch zahlungswirksam in 2024	Stiftungsvermögen
Anleihen	35.586.408	-209.945	35.376.463
Aktien	15.457.118		15.457.118
ETF/Investmentfonds	43.004.681		43.004.681
Kto. Vermögensverwaltung	195.878		195.878
Kto. Projektverwaltung (beim DSZ erfasst)			<u>89.544</u>
	94.244.085		94.123.684

Stiftung "Geld und Währung"

Satzungsmäßige Leistungen 2023

Projekttyp	Projekt- Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger		
Verwaltung						
Verwaltung	10000	54101 Ausgaben für Geschaftsbearbeitung	11.110,12			
Verwaltung	10001	52601 Ausgaben für Stiftungsorgane	8.594,11			
Verwaltung	10010	53999 Vermischte Ausgaben	3.054,50			
Verwaltung	10049	540101 Ausgaben für die Geschaftsbearbeitung	101.150,00			
<u>Verwaltung Summe</u>			<u>123.908,73</u>			
Instit. Förd. mit Projektbind.						
Instit. Förd. mit Projektbind.	10133	IMFS Folgeforderung	500.000,00	Prof. Dr. Birgitta Wolff	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	Theodor-W.- Adorno-Platz 1 60323 Frankfurt am Main
Instit. Förd. mit Projektbind.	10122	Promotionsstipendienprogramm "Geld und Währung"	500.000,00	Prof. Dr. Klaus Adam	Universität Mannheim, Fakultät für Volkswirtschafts- lehre	L7, 3-5 68131 Mannheim
Instit. Förd. mit Projektbind.	10201	Konferenz "Blockchain Summit 2023"	18.884,90	Prof. Dr. Sebastian Omlor	Verein zur Förderung des Instituts für das Recht der Digitalisierung an der Philipps Universität zu Marburg e.V.	Universitäts- straße 6 35032 Marburg
Instit. Förd. mit Projektbind.	10206	The ECB and Its Watchers XXIII	35.000,00	Prof. Volker Wieland Ph.D.	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	Theodor-W.- Adorno-Platz 1 60323 Frankfurt am Main
Instit. Förd. mit Projektbind.	10207	ZEW - Internationale wissenschaftliche Konferenz „Ageing and Sustainable Finance“	7.663,00		Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH	Postfach 68034 Mannheim 103443
<u>Instit. Förd. mit Projektbind. Summe</u>			<u>1.061.547,90</u>			
Druckkostenzuschuss						
Druckkostenzuschuss	10200	Dr. Tobias Pascher - Druckbeihilfe für die Dissertation "Direkter, indirekter und umgekehrter Vollzug des Unionsrechts"	4.489,28	Dr. Tobias Pascher	97072 Würzburg	

Satzungsmäßige Leistungen 2023

Projekttyp	Projekt- Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger	
Druckkostenzuschuss	10202	Dr. Simon Wizemann - Druckbeihilfe für die Dissertation "Finanzmarktregulierung und Kartellrecht: Marktordnungsrecht der Finanzdienstleistungen"	2.936,33	Dr. Simon Wizemann	60316 Frankfurt
Druckkostenzuschuss	10203	Dr. Maurice Ribak - Druckbeihilfe für die Dissertation "Wertpapierrecht der Security Token Offerings - Kohärenz von Zivil- und Aufsichtsrecht im europäischen Mehrebenensystem"	5.000,00	Dr. Maurice Ribak	13353 Berlin
Druckkostenzuschuss	10204	Dr. Torsten Kindt - Druckbeihilfe für die Dissertation "Transnationale Verträge im nationalen Recht"	5.000,00	Dr. Torsten Kindt	69120 Heidelberg
Druckkostenzuschuss	10208	Nicola Meier - Druckbeihilfe für die Dissertation: Kognitive Strategie der Systemregulierung	1.400,00	Nicola Rebecca Meier	21077 Hamburg
Druckkostenzuschuss	10209	Dr. Maximilian Beilner - Druckbeihilfe für die Dissertation "Retail Central Bank Digital Currency - Eine rechtliche Untersuchung zur Einführung von digitalem Bargeld im Euroraum"	2.600,00	Dr. Maximilian Beilner	60325 Frankfurt
Druckkostenzuschuss	10210	Dr. Simon Wolfgang Biberacher, LL.M. - Druckbeihilfe der Dissertation "Kryptotoken und Geldwäsche in medias res"	4.337,08	Dr. Simon Wolfgang Biberacher LL.M.	60486 Frankfurt
<u>Druckkostenzuschuss Summe</u>			<u>25.762,69</u>		
			Gesamt 1.211.219,32		

Projektrücklagen 2023

Projekt- Nr.	Projektname	Bewilligungs- datum	Bewilligung	Ausgezahlt	Projektruck- lage
<u>Einzelprojekte</u>					
10211	Dr. Yannick Chatard - Druckbeihilfe für die Dissertation "Treuestimmrechte"		2.984,52	0,00	2.984,52
10212	Dr. Elisabeth Schemmer - Druckbeihilfe für die Dissertation "Klimarisiken im Bankenaufsichtsrecht"		2.713,20	0,00	2.713,20
10213	Dr. Pablo Tretow - Druckbeihilfe für die Dissertation "Put Up or Shut Up - Ein Regelungsmodell zur Erfassung der Vorbereitungsphase im WpUG"		2.380,00	0,00	2.380,00
10214	Uni Marburg, Konferenz " Trilateral Blockchain Summit 2024"		20.000,00	0,00	20.000,00
10215	Dr. Lena Andrea Templer- Druckbeihilfe für die Dissertation "Proportionale Rechtsetzung im europäischen Bankenaufsichtsrecht"		3.436,72	0,00	3.436,72
<u>Verwaltungsentgelt</u>					
10094	Verwaltungsentgelt 2023 - Restbetrag nach Abschlagszahlungen	Entgeltvereinbarung 2022			29.226,40
<u>Einzelprojekte Summe</u>			<u>31.514,44</u>	<u>0,00</u>	<u>60.740,84</u>
Gesamt			31.514,44	0,00	60.740,84